

19. Lektion

第十九課
dai jû kyû ka

Können (3.10, 4.3, ...)

Ein "potenziales Verb" (www.youtube.com/watch?v=Z2UITYrsCPc) wie *können*, *fähig sein* wird ebenfalls den Zustandsverben zugeordnet. Vgl. 8.9)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, *können* auf Japanisch auszudrücken. Zunächst haben wir das Verb **dekiru** できる *können*, z.B. nihon-o ga dekiru 日本語ができる *Japanisch können* (私は日本語を話せます watashi wa nihongo o hanasemasu *ich spreche Japanisch*). Dann: 私は食べることができる watashi wa taberu koto ga dekiru *ich kann essen*. (Die höfliche Sprache benutzt dekimasu できます *ich kann es tun*.)

Man kann nicht einfach ein Verb nehmen und dekiru dahintersetzen. Man muss außerdem koto ga ことが hinzufügen, denn der Japaner benutzt in diesem Fall ein Substantiv anstelle eines Verbs. Er sagt etwa "was das Essen angeht, ich kann das". Wir haben bereits in 4.12 und 8.8-9 diese Sache dargestellt. Mithilfe von **koto** macht man aus einem Verb ein Substantiv (deshalb muss auch noch **ga** hinzugefügt werden, weil taberu koto ein Substantiv ist -und als solches das Subjekt des Satzes darstellt).

Transitive und intransitive Verben

Verben, die kein direktes Objekt haben oder haben können, heißen intransitiv. Verben, die ein direktes Objekt haben können, heißen transitiv. Im Japanischen folgen auf die Objekte die Partikel **o**, **wa**, **ni** oder **ga**. Oft ist es so, dass die transitive Form auf "-eru" und die intransitive auf "-aru" endet. Z.B. bedeutet **agaru** 上がる *steigen* (Preise, Temperatur, Treppe), d.h. es ist *intransitiv*. Dagegen ist **ageru** 上げる *hochheben, anheben* oder auch *schenken*. Die wichtigste Bedeutung von ageru 上げる ist tatsächlich *geben*. (Im Kanji können wir jemanden sehen, der kniet und jemanden etwas etwas überreicht.)

Jemanden etwas *übergeben* ist **watasu** 渡す, z.B. *ich übergab den Bericht* hôkoku o watachimashita 報告を渡しました. Das intransitive **wataru** 渡る (übers "water" gehen) bedeutet *überqueren*. Z.B. *Ich überquerte die Brücke*. Watashi wa hashi o watarimashita. 私は橋を渡りました。

Ein Objekt, das vor einem transitiven Verb steht, kann ausgelassen werden:

Akari o keshimasu ka. 明かりをけしますか。 *Soll ich das Licht ausschalten?*

Kesanaide kudasai. けさないでください。 *Bitte schalte (es) nicht aus.*

Kinô pôru ni aimashita ka. きのう ぼうる に あいましたか。 *Hast Du gestern Paul getroffen?* Aimasen deshita. あいせん でした。 *Ich habe (ihn) nicht getroffen.*

kesu 消す *ausschalten* (Licht, Radio ...); Masu-Form: keshimasu, Te-Form: keshite, Nai-Form: kesanai, Wunschform: kesô. Das Gegenteil ist: tsukeru つける *anschalten*; akari 明かり *Licht*.

Eine höfliche Imperativform erhält man mit te-Form + kudasai. Die verneinende Imperativform *bitte, tue nicht!* bildet man mit *nai-* Stamm + *nai-de* + *kudasai*. Daraus ergibt sich die vorige Verbform **kesanaide kudasai**.

Hier sind noch einige Beispiele:

1. Enpitsu de kakanaide kudasai. えんぴつ で かかないで ください。
Bitte schreibe nicht mit Bleistift.
2. Konna koto nido to shinaide kudasai. こんな こと 二度と しないで ください。
Bitte tue nie wieder etwas Derartiges (solch ein Ding).
二度 nido ("nietue") *zweimal* (mô ichido *noch einmal*); konna *solch eine(-er,-es)*;
shinai = nai-Form von suru *tun*
3. Kaigishitsu de tabako o suwanaide kudasai. 会議室 で たばこ を 吸わないで ください
Im Konferenzraum bitte keine Zigaretten rauchen.
かいぎしつ で *im Konferenzraum* (会議室 kaigishitsu); tabako o kitsuen (*Rauchen*)
shinaide kudasai タバコを喫煙しないで ください *bitte nicht rauchen* (bitte keine Zigaretten rauchen)
4. Jugyôchû hanasanaide kudasai. 授業中 離さないで ください。
Während des Unterrichts bitte nicht sprechen.
jugyô 授業 *Unterricht*; 中 chû *während*; hanasu (hanasanai) 話す *sprechen*
Bitte an den den Bundestag: 話をしないで ください。 Hanashi o shinaide kudasai.
Bitte unterhalten Sie sich nicht!

Insgesamt können wir das Problem des **Bittens** in folgende drei Situationen aufteilen:

1. Substantiv + o + **kudasai**

Gib mir Wasser, bitte. Mizu o kudasai. 水 を ください。

2. ... Verb in te-Form + **kudasai**

Warte, bitte. Matte kudasai. 待つて ください。

3. Verneinung: Verb-(a)**naide** + **kudasai**

Warte bitte nicht. Matanaide kudasai. 待たないで ください。

Man kann "matanaide" als die te-Form von **matanai** auffassen. Dieses ist die verneinte Form von **matsu warten**.

Ein Dialog über Ferien

Genki kai? 元気かい (kai benutzen viele Männer anstelle von ka)

Tarô (m): Yâ, genki kai? やあ 元気かい

Hanako (f): Ê, genki yo. Anata mo kuroku natta wa ne. Oyogi ni itta no?
ええ 元気よ。あなたも黒くなったわね。泳ぎに行ったの?

T: Iya, yama e itta yo. いや やまへいったよ。

H: Doko no yama e itta no? Hotaka (穂高 穂高岳)? Norikura (乗鞍 乗鞍岳)?
どこの山へ行ったの。ほだかそれとものりくら

T: Iya, Minami-Arupuso いや みなみあるぷす ni nobotta (登った geklettert)
("südliche Alpen") 南アルプス市

Kita-dake ga yûdai de taihen yokatta. きただけがゆうだいで大変良かった。

H: Nan-nichi hodo itta no? 何日ほど行ったの。(何日ほど *wieviele Tage etwa*)

T: Is-shû-kan da. Yama-goya ni tomattari tento o hattari shite tanoshikatte yo.
一週間だ。やまごやにとまったりてんとをはったりして楽しかったよ。
Kimi wa doko e itta? きみはどこへ行った。

H: Shônan-kaigan de asonda wa. 湘南海岸で遊んだわ。

Oyoidari gêmu o shitari 泳いだりゲームをしたり,
yoru wa kyanpu-faiya o kakonde uta o utattari shite tanoshikatta wa.
夜はキャンプファイヤーを囲んで詩を歌ったりして楽しかったわ。

T: Nan-nin hodo no gurûpu datta? 何人ほどのグループだった。
(Vgl. vorhin: nan-nichi hodo ..)

H: Yo-nin de itta no. Onaji gurûpu de mata pôru ni iku no.
四人でいったの。同じグループでまたプールに行くの。

T: Asonde bakari da ne. 遊んでばかりだね。
Benkyô wa daijôbu kai? べんきょうは大丈夫かい。

H: Mochiron yo. もちろんよ。

T: Jâ, mata ne. じゃあまたね。

Vokabeln

Kuroku naru 黒くなる *braun werden*; yama-goya *Berghütte* (goya = koya 小屋 *Hütte* "Kojé"); tento o hattari てんとをはったり *ein Zelt aufstellen* (春のテント haru no tento *Frühlingszelt*, vgl. unten S.4); tanoshimaseru 楽しませる *sich amüsieren* (tanoshimi 楽しみ *Freude*);

kaigan 海岸 *Küste, Strand*; asobu (Ta-Form asonda) 遊ぶ *spielen*; gêmu ゲーム ("game") *Spiel*; zu -tari vgl. 15.8; kyanpu-faiya キャンプファイヤ *Lagerfeuer* ("campfire"); kakomu 囲む *umgeben*; utattari shite tanoshikatta wa 歌ったりして楽しかったわ *das Singen hat Spaß gemacht*; nannin 何人 *wie viele Personen*; no *weißt Du* (you know) sagen Frauen;

onaji 同じ *dieselbe*; mata また *wieder*; 遊んで asonde = te-Form von asobu *spielen*; bakari ばかり *immer nur*; daijōbu 大丈夫 *in Ordnung* (all right); mochiron もちろん Adv. *natürlich*

Wie geht's?

Tarō: Na, wie geht's? (Hi, bist du O.K.?)

Hanako: Ya, O.K. Du siehst so gebräunt aus. Warst Du beim Schwimmen?

T: Nein, ich war in den Bergen.

H: Auf welchem Berg warst Du? Hodaka, Norikura – oder sonst wo (soretomo)?

T: Nein, ich bin in den südlichen Alpen geklettert. Kitta-dake war majestätisch ("jüdisch") und sehr (taihen 大変) aufregend (良かった).

H: Wieviele Tage warst Du dort? itta = ta-Form von iku gehen (und von iu sagen: 言った)

T: Eine Woche. Wir hatten eine tolle Zeit in einer Berghütte und manchmal in einem Zelt. Wohin bist Du gegangen?

H: Ich war (spielte) an der Shonan Beach. Wir hatten eine schöne Zeit mit Schwimmen und Spielen. Abends sangen wir Lieder um das Lagerfeuer herum. Es war toll.

T: Wie viele Personen waren in der Gruppe?



Shonan Beach

H: Wir waren zu viert. Dieselbe Gruppe wird wieder in ein Schwimmbad gehen.

T: Immer nur Spaß haben, nicht wahr? Wie sieht es mit Deinen Studien aus? (Läuft das Studium?)

H: Natürlich. Das geht O.K.

T: Gut, dann Tschüss.

Anmerkungen zum Thema Camping (kyanpu キャンプ oder bakuei 幕営)

Zwei Freunde fahren gemeinsam zelten. Sie unterhalten sich hauptsächlich in der "niedereren" Stufe. Wir hatten vorhin schon das Verb haru in der Form hattari. Das Nomen haru 春 ist der Frühling. Das Verb haru 貼る bedeutet *ankleben* und haru 張る bedeutet *strecken, aufziehen* ... harimashô 貼りましょう *lass uns aufkleben* und harimashô 張りましょう *lass uns das Zelt aufspannen* (schlagen wir das Zelt auf!). So einfach ist das im Japanischen!

In der niederen (neutralen) Höflichkeitsstufe haben wir nur noch das ô (-imash fällt weg!): harô 張ろう *schlagen wir auf!* (**Merken:** yameru やめる *aufhören* ("zu Jammern"), yameyô hören wir auf! Auf der höflichen Stufe hören wir mit yamemashô auf: やめましょう yamemashô *let's stop!* Yami-yami sagt man in England, wenn etwas besonders gut schmeckt. Im Japanischen ist yami 闇 die *Finsternis*)

Wir wissen, dass kimi 君 (Du) und boku (ich) nur von Männern benutzt wird. Wenn zwei Männer sagen *machen wir!*, so sagen sie shiyô (von suru *tun*). In höflicher Form ist das aber shimashô.

1. Hier ist die Landschaft herrlich. Schlagen wir doch unser Zelt auf!

Koko wa keshiki ga ii kara. Koko de tento o harô ka.
 ここは 景色がいいから。ここでテントを張ろうか。

(In Brasilien ist "keshiki" wie *schick!* Mas hoje em dia é **schiki** ser chamado ignorante. Aber heutzutage ist es *schick, als unwissend zu gelten*. In Japan ist keshiki 景色 die *Landschaft*, die natürlich auch *schick* sein kann. Aber Achtung: die Aussprache von 景色 ist [keshiki] !)

Wörtlich: *Weil die Landschaft hier gut ist, lass uns hier das Zelt aufschlagen.*

2. Die Luft (kûki) ist (iru) rein, ich fühle mich wohl. (sunda "gesund" klar, rein)

Kûki ga sunda ite, kimochi ga î na. (kimochi 気持ち ist das *Gefühl, the feeling*)
 空気が 済んだいて, 気持ちがいいな。

kimi 気味 bedeutet ebenfalls *Gefühl* (und nicht nur *Du*); kimi no warui 気味の悪い *unheimlich*

3. Während (no aida ni) Du das Zelt aufschlägst, bereite ich das Essen zu.

Kimi ga tento o hatte iru aida ni, boku wa banmechi no junbi o shiyô.
 君がテントを張っている間に, 僕は 晩飯 の 準備 をしよう。

banmeshi 晩飯 *das Essen*; junbi 準備 *Vorbereitung*; 張って hatte (te-Form von haru – sieht fast wie deutsch aus. Ebenso gilt: tatte-iru 立っている *stehen*, vgl. unten S.6).

Merken: 川の近くにテントを張った。Kawa no chikaku ni tento o hatta.

Wir schlugen das Zelt neben dem Fluss auf. (川の近くに nahe beim Fluss.)

私たちはテントの中で眠りました。Watashitachi wa tento no naka de nemurimashita.

Wir schiefen in einem Zelt. 眠りました nemurimashita *ich/wir schiefen* (眠る nemuru *schlafen gehen, schlafen* –man erkennt die Leiter zum Hochsteigen ins Bett! Vgl. 5.11)

日本アルプスにキャンプに行きました。Nihon'arupusu ni kyanpu ni ikimashita.
Ich war in den japanischen Alpen campen. アルプス arupusu [aröpösö] Alpen

Nochmals tara-Formen

Wir hatten schon in 18.5 festgehalten, dass man in den meisten Fällen, in denen man im Englischen "if" sagen würde (im Deutschen *wenn, falls*), im Japanischen die **tara**-Form anwenden kann (**ra** an die **ta**-Form hängen). Ich möchte hier noch zeigen, dass man mit **-tara** auch *zeitliche Umstände* darstellen kann.

1. *Als ich die Tür öffnete, stand ein fremden Mann vor mir.*

Doa o ake-**tara**, mishiranu hito ga watashi no mae ni tatte imashita

ドアを開けたら、見知らぬ人が私の前に立っていました

mishiranu hito 見知らぬ人 *fremde Person*; tatte-iru 立っている *stehen* (Person)

(merke: tomatte-iru = *still stehen* "Tomate"); akeru 開ける *öffnen* (aketa → aketara)

tatte = te-Form von tatsu 立つ *stehen*. Beachte: akeru ist ein *transitives Verb*, aku 開く *sich öffnen* ist intransitiv. Im Japanischen gibt es viele transitiv/intransitiv-Paare (ähnlich wie im Englischen to raise [reiz] *aufrichten*/to rise [raiz] *sich erheben*); vgl.S.1.

Wir werden noch darauf zurückkommen. Aber schon in 15.6 hatte ich das Thema erwähnt.

2. *Nachdem ich dieses Buch gelesen hatte, verstand ich den Umgang mit Partikeln.*

Kono hon o yond**ara**, joshi no tsukai-kata ga wakarimashita

このほんをよんだら 助詞の使い方 がわかりました

助詞joshi *Partikel*; 使い方 tsukai-kata *wie benutzen* (tsukau *benutzen*; **kata** nach einem Masu-Stamm gibt das "how-to" (Art und Weise) an; わかる wakaruru *verstehen*)

Vergleiche zu kata 方 noch folgende **Beispiele**: (yomu *lesen*, Stamm: yomi-)

a. kanji no yomi kata かんじのよみ方 = 漢字の読み方 *wie man ein Kanji liest*

b. Hashi no tadashî tsukai-kata o oshiete kudasai.

箸の正しい 使い方を 教えてください。

Bitte erkläre mir, wie man die Essstäbchen richtig benutzt.

tadashî 正しい *richtig*; oshieru 教える *unterrichten, lehren, erklären*

c. 漢字の読み方 教えてください。Kanji no yomikata o oshiete kudasai.

Bitte lehre mich, Kanji zu lesen.

3. In 4.2 lernten wir das Wort Momo (*Pfirsich*) kennen, z.B. *Pfirsiche sind süß*

桃は甘いです oder ももわあまいです momo wa amai desu ("Amadeus")

E. Sato benutzt *Momo* in folgendem Satz (S.335):

Als sie den Pfirsich aufgeschnitten hatten, kam ein Junge (otokonoko) aus ihm (naka kara) hervor.

Momo o kittara, naka kara otokonoko ga dete kimashita.

桃を切ったら, 中から男の子が出て来ました。

kiru (kitta) 切る *schneiden*; 中から *von innen*; (でてきました *dete kimashita kam hervor*; dete kuru *herauskommen* (dete ist te-Form von deru 出る *verlassen*))

4. Als Frau Noda kam, schrieb ich gerade einen Brief.

Noda-san ga kitara watashi wa tegami o kaite imashita. (Nicht kita mit kitta verwechseln!)

野田さんが来たら私は手紙を書いていました。

(Man hätte auch schreiben können: Noda-san ga **kita toki** watashi wa ...)

Müssen, sollen, dürfen ... (Vgl. 5.11,18.9)

Schon in 5.11 hatte ich Ihnen einige Fakten und Beispiele zu diesem Thema mitgeteilt. In 18.9 gab es dann einige Begründungen. Wegen der Wichtigkeit der Angelegenheit, müssen wir nochmals auf *müssen* zurückkommen. Was wir bestimmt wissen, ist die Tatsache, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, eine *Verpflichtung* (*gimu* 義務) auszusprechen.

In 5.11 hieß es:

Wenn Sie einen Satz mit *müssen* sagen müssen, müssen Sie wissen, dass es im Japanischen kein eigenes Wort für dieses Modalverb gibt. Man benutzt oft zwei Wörter, von denen das erste **nakereba** oder **nakute wa** ist. Das zweite Wort ist eines von folgenden drei Wörtern: **ikemasen**, **dame** oder **narimasen**. Das gibt insgesamt sechs mögliche Wortpaare, die alle mit *müssen* übersetzt werden könn(t)en. (Vgl. 3.9-10. Die "nutzlose" **dame** stellte sich schon in 19.9 vor!)

Kurz kann man sagen: Der Stamm der **nai**-Form eines Verbs (das ist die Form ohne nai) gefolgt von dem Ausdruck **nakereba naranai/narimasen** bedeutet *müssen*. Auch bei Adjektiven benutzt man diese Phrase nach der ku-Form eines i-Adjektivs oder der te-Form eines na-Adjektivs. Die Aussprache von **nakute** ist identisch mit der/die "Nackte".

1. Yomanakereba narimasu. 読まなければなりません。 *Du musst lesen.* (yomu)

2. Yomanakereba dame desu. 読まなければ駄目です。

3. Yomanakereba ikemasen. 読まなければいけません。

4. Yomanakute wa narimasen. 読まなくてはなりません。

5. Yomanakute wa dame desu. 読まなくては駄目です。

6. Yomanakute wa ikemasen. 読まなくてはいけません。

Die 1. und die 6. Version werden am meisten benutzt.

Der erste Satz bedeutet wörtlich: yomanakereba narimasu *wenn ich nicht lese, so wird nichts daraus werden* (narimasen = Verneinung des Verbs *naru werden*).

Du musst dieses Buch lesen = Kono hon o yomanakereba narimasen *Wenn ich das Buch nicht lese, so wird nichts daraus*. Statt narimasen kann man **dame desu** *es ist nicht gut* (es ist nutzlos) oder **ikemasen** *das kann nicht gehen* verwenden.

Alle Formen bedeuten im wesentlichen: *ich muss das Buch lesen*.

Was für **yomu lesen** gilt, ist natürlich auch bei **nomu trinken** einsetzbar:

Ich muss die Medizin nehmen (trinken). (Medizin kusuri [kös^ori] 薬)

Kusuri o nomanakereba **narimasen**. (Wenn ich die Medizin nicht trinke, ist das schlecht.)
薬 を 飲まなければ なりません。

Anstelle von -(a)nakereba kann man auch -(a)**nakute** + **wa** = *was das Nichttuen angeht* benutzen (was das Nichtlesen betrifft).

Die **negative te-Form** führt demnach automatisch zur Bedeutung **müssen**:

Ikanakute **wa** narimasen → Wenn (Du) **nicht** gehts, wird es nichts, d.h. Du **musst** gehen.
Shirokunakute **wa** ikemasen → Wenn es **nicht** weiß ist, geht es nicht, d.h. es **muss** weiß sein.

(In allen diesen Fällen könnte man die **tara-** oder **eba-**Formen benutzen, ohne den Sinn zu ändern: ittara oder ikeba narimasen → Du darfst nicht gehen.)

Die **te-Form** von Adjektiv oder Verb zusammen mit der Partikel **wa** hat auch konditionale Bedeutung (vgl. die vorige Lektion!).

D.h. wenn wir *müssen* auf Japanisch sagen, bilden wir in Wirklichkeit einen wenn-Satz, wir sagen ja: *wenn wir etwas nicht tun, wird das Ergebnis schlecht sein*. Die einfachste Form des Wenn-Satzes benutzt **to**. Damit können wir auch den einfachsten muss-Satz bilden: *Ich muss gehen*. Ikanai **to**. 行かないと。(Etwas ausführlicher: 私は行かなければなりません watashi wa ikanakereba narimasen. Etwas unhöflicher: 私が行かなければならない watashi ga ikana-kereba naranai.)

Nochmals zwei Beispiele mit **-nakereba narimasen**:

Wir müssen Herrn Hashimoto besuchen (einen Kranken besuchen o mimai ni お見舞に; o mima お見舞 Krankenbesuch).

Hashimoto san no o mimai ni **ikanakereba narimasen**.
橋本 さんのお見舞に 行なければ なりません

Ich muss am Dienstag hingehen.

Kayôbi mo **ikanakereba narimasen**.
火曜日 も 行かなければ なりません。

(Wenn wir "ikanakereba narimasen" auseinandernehmen, so heißt es wörtlich: *wenn ich nicht gehe* –oder: wenn du nicht gehst- *ist es nicht gut*. Also: *ich muss gehen*.)

Ich muss selbst kochen (weil meine Frau verreist ist).

selbst (myself): jibun 自分; *kochen ryôri suru* 料理する (*ich muss kochen ryôri o shinakereba narimasen* 料理をしなければなりません; *shinai* ist die **nai**-Form von *suru tun*; *shinakereba* ist die negative Bedingungsform, vgl. 18.9. Die Bedeutung von **shinakereba narimasen** ist also *tun müssen* oder einfach **müssen**.)

Jibun de ryôri o shinakereba narimasen.

自分で料理をしなければなりません。

Die Wörterbuchform von *shinakereba narimasen* ist *shinakereba naranai*.

Man kann **shinakereba narimasen** natürlich auch mit anderen Verben benutzen, z.B. mit *lernen benkyô suru* 勉強する :

Heute Abend muss ich Japanisch lernen.

Konya ni nihongo o benkyô **shinakereba** narimasen.

今夜に日本語を勉強しなければなりません。

Weitere Erklärungen

-nai nach einem Verb oder Adjektiv bedeutet *nicht*

nai bedeutet

1. *nicht haben*: jikan ga nai 時間がない *ich habe keine Zeit*

2. *es gibt* (den Gegenstand) *nicht*: isu wa nai 椅子はない *es gibt keinen Stuhl*

Nai ist ein **i**-Adjektiv, also konjugiert man die *nai*-Form wie ein **i**-Adjektiv. Die *ta*-Form, **te-Form**, *ba*-Form und *tara*-Form der *nai*-Form sind **-nakatta**, **-nakute**, **-nakereba**, **-nakattara**.

nakute なくて (*ohne*) ist die *te*-Form von **nai**. (Da **nai** auf **i** ausgeht, endet es wie ein **i**-Adjektiv auf **-kute**.)

Nur in eher salopper Sprechweise benutzt man **dame desu**:

Ich muss gehen. Ikanakute wa **dame desu**. 行かなくては だめ です。

(Oder: *ikanakereba dame desu*. In höflicher Form: *ikanakereba ikemasen*.)

Unter den vielen Anwendungen von **nakute** ist besonders der folgende Spruch bekannt:

時間じゃなくて金です。Jikan ja (= dewa 4.8) nakute kane desu. *Es ist nicht die Zeit, es ist das Geld.*

Jâ [dʒâ] じゃあ *also, nun dann* (mit â), ist uns von **jâ, mata** じゃあまた *also bis dann* bekannt.

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Benutzung der *te*-Form von *nai* aus zwei getrennten Sätzen einen einzigen macht:

Ich habe kein Geld. Okane ga nai. *Ich bin in Schwierigkeiten.* komatteimasu.

お金がない 困っています。

Ich habe kein Geld, bin also in Schwierigkeiten. Okane ga **nakute**, komatte imasu.

お金がなくて困っています。

Merken: komaru 困る *ein Problem haben* (im "Koma" sein, gekreuzigt sein)

Oft ist es nicht nötig, ein derartiges komaru zu haben, denn wozu haben wir die Ginkos?

Ginkô e ikanakute wa ikemasen/-nakereba narimasen. (*Ich muss zur Bank gehen.*)

銀行 へ行かなくては いけません/-なければ なりません。

Ame ga futte wa komaru. あめが ふつては 困る *Wenn es regnen sollte, wäre das ein Problem.* (Übrigens wird oft "te wa" zu **cha** verkürzt (ähnlich wie "de wa" → ja):

Ame ga futcha komaru.)

(Tip: **ikanakute wa ikemasen** beginnen mit **ik**, **nakereba narimasen** beginnen mit **na**)

Hier sind noch andere Beispiel zur te-Form auf **-kute** von **i**-Adjektiven:

i- Adjektiv	te-Form
gut ii いい	jokute 良くて
schlecht warui 悪い	warukute 悪くて
groß ôkii 大きい	ôkikute 大きくて
klein chiisai 小さい	chiisakute 小さくて
billig yasui 安い	yasukute 安くて
teuer takai 高い	takakute 高くて

Darf ich ? (May I?)

Darf ich? ist nicht dasselbe wie *kann ich?* Dennoch wird es so gehandhabt. (Auch im Englischen! Wer sagt schon *may I?* Man hört fast immer *can I?*).

Im Japanischen ist *darf ich?* (*may I?*) einfach **te-Form** + **mo ii** (*es ist in Ordnung, wenn..*).

Darf ich das essen? (Ist es O.K., das zu essen?)

Kore o tabete **mo ii** desu ka? (mo wird oft ausgelassen)

これを食べてもいいですか

Das dürfen Sie essen.

Kore o tabete **mo ii** desu.

これを食べてもいいですか

Nicht müssen (erlauben)

Wenn wir sagen wollen, dass es gut ist, etwas nicht zu tun (*Sie müssen das nicht tun!*), benutzen wir immer die (Naku)**te-Form** + **mo ii** (oft wird **mo** auch, sogar ausgelassen!) Die wörtliche Übersetzung ist ungefähr: *selbst wenn Sie es nicht tun, ist es O.K.*

Sie müssen das nicht essen. これを 食べなくてもいい kore o tabenakute (mo) ii.
(Es ist O.K. das nicht zu essen.)

Sie müssen nicht hier sitzen. ここに座らなくてもいい koko ni suwaranakute (mo) ii.
(Es ist O.K. nicht hier zu sitzen.)

Muss ich es heute kaufen? Kyô kawanakute wa narimasen ka.
今日買わなくてはなりませんか。

Nein, Sie brauchen es nicht heute zu kaufen. Ie, kyô kawanakute mo ii desu yo.
いいえ、今日買わなくてもいいですよ。(mo kann ausgelassen werden)

Muss ich morgen zur Schule gehen?
Ashita gakkô e ikanakute wa ikemasen ka?
明日 学校へ行かなくては いけません か。

Nein, du musst nicht gehen.
Ie, ikanakute **mo ii** desu.
いいえ、行かなくてもいいです。

Noch Beispiele

Wir haben also das **nai** der Verneinungsform durch "na(c)kte" ersetzt, denn **nakute wa** wird [nakte wa] ausgesprochen.

Du musst Dir eine Arbeit suchen. Shigoto o sagasanakute **wa ikenai**. (sagasu 探す = *suchen*)
仕事を 探さなくては いけない。

Ich muss arbeiten: 私は働かなくてはならない Watashi wa hatarakanakute **wa naranai**.
(hataraku 働く = *arbeiten*)

Ist es O.K., wenn das Gehalt niedrig ist? Kyûryô (Gehalt) wa semakute **mo ii** desu ka?
給料 は せまくても いい ですか？

Kanji (難しい です muzukashii desu *es ist schwierig*)

Beliebt sind in Japan Spiele mit Kanji. Z.B.

1. Beginne mit dem Kanji für *Tag*, 日, und erzeuge 8 weitere Kanji, indem jeweils nur ein Strich hinzugefügt wird. (日 NICHU, JITSU; hi *Tag, Sonne*)

Einige Vorschläge: 白 HAKU, BYAKU; shiro, shiro(i) *weiß*, 百 HYAKU *hundert*
申 SHIN mo(su) *sprechen*; 由 YU (jiyû 自由 *Freiheit*; 旧 KYÛ *alt ...*) Jack Seward behauptet in *Japanese in Action*, p. 159 "Few (Japanese) can."

2. Schreibe 櫻 sakura *Kirschbaum* und verlange, die darin versteckten Radikale zu finden.
(Es kommen drei Radikale darin vor 木 ki (*Baum*), zwei mal 貝 kai (*Muschel*), 女 onna (*Frau*))

Unabhängig von diesen Spielen sollten Sie bereits jetzt in der Lage sein, gewisse, häufig auftretende Kanji lesen (schreiben?) zu können. Sehr nützlich ist dabei ein gutes Kanji Manual wie z.B. *A Guide to Writing Kanji & Kana* von W. Hadamitzky und M. Spahn oder *A Guide to Reading & Writing Japanese* von F. Sakade u.a. (Tuttle Language Library.)

Sich Kanji zu merken (oboeru) ist sehr schwierig. Kanji o oboeru no wa totemo muzukashii desu. (Man braucht "Muskeln") 漢字を覚えるのはとても 難しい です。Vgl. S.6